

Ein feste Burg ist unser Gott

1. Ein fe - ste Burg ist un - - - ser
 2. Mit hilft uns frei aus al - - - ler
 3. Und streit für uns der rech - - - te
 4. Das wenn die Welt voll Teu - - - fel
 fürch - ten wir uns nicht so
 Wort si sol - - - len las - - - sen
 ist bei uns wohl auf dem

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser
 2. Mit hilft uns frei aus al - ler
 3. Und streit für uns der rech - te
 4. Das wenn die Welt voll Teu - fel
 fürch-ten wir uns nicht so
 Wort si sol - - - &len las - sen
 ist bei uns wohl auf dem

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser
 2. Mit hilft uns frei aus al - ler
 3. Und streit für uns der rech - te
 4. Das wenn die Welt voll Teu - fel
 fürch-ten wir uns nicht so
 Wort si sol - - - len las - sen
 ist bei uns wohl auf dem

1. Ein fe - ste Burg, ein fe - ste Burg ist un - ser
 2. Mit hilft uns frei, er hilft uns frei aus al - ler
 3. Und un - ser Macht, mit un - ser Macht ist nichts ge -
 streit für uns, es streit für uns der rech - te
 4. Das wenn die Welt, und wenn die Welt voll Teu - fel
 fürch-ten wir, so fürch-ten wir uns nicht so
 Wort sie solln, das Wort sie sol - len las - sen

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser
 2. Mit hilft uns frei aus al - ler
 3. Und streit für uns der rech - te
 4. Das wenn die Welt voll Teu - fel
 fürch - ten wir uns nicht so
 Wort si sol - - - len las - - - sen
 ist bei uns wohl auf dem

Quelle/Source:

Geistliche Lieder auff gewöhnliche Preussische Kirchen-Melodeyen durchaus gerichtet, und mit fünff Stimmen componiret durch Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum, ud Johannem Stobaeum Grudentinum Borussum, beyde Chur: und Fürstliche Brandeb: Capellmeister in Preussen. Gedruckt zu Dantzick bey Georg Rheten, im Jahr Christi 1634.

© Copyright 2022 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt
 This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

5

1. Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - - - fen, ein
 Not, die uns jetzt hat be - trof - - - - fen,
 2. tan, wir sind gar bald ver - lo - - - - ren, wir
 Mann, den Gott hat selbst er - ko - - - - ren,
 3. wär, und wollt uns gar ver-schlin - - - - gen, und
 sehr, es soll uns doch ge - lin - - - - gen,
 4. stahn und kein Dank da - zu ha - - - - ben, und
 Plan, mit sei - nem Geist und Ga - - - - ben,

1. Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - - - fen, ein
 Not, die uns jetzt hat be - trof - - - - fen,
 2. tan, wir sind gar bald ver - lo - - - - ren, wir
 Mann, den Gott hat selbst er - ko - - - - ren,
 w3är, und wollt uns gar ver - - schlin - - - - gen, und
 sehr, es soll uns doch ge - - lin - - - - gen,
 4. stahn und kein Dank da - zu ha - - - - ben, und
 Plan, mit sei - nem Geist und Ga - - - - ben,

1. Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen, ein gu - te Wehr und Waf - fen; er
 Not, die uns jetzt hat be - trof - fen, die uns jetzt hat be - trof - fen.
 2. tan, wir sind gar bald ver - lo - ren, wir sind gar bald ver - lo - ren, es
 Mann, den Gott hat selbst er - ko - ren, den Gott hat selbst er - ko - ren.
 3. wär, und wollt uns gar ver-schlin - gen, und wollt uns gar ver-schlin - gen, so
 sehr, es soll uns doch ge - lin - gen, es soll uns doch ge - lin - gen.
 4. stahn und kein Dank da - zu ha - ben, und kein Dank da - zu ha - ben, er
 Plan, mit sei - nem Geist und Ga - ben, mit sei - nem Geist und Ga - ben.

1. Gott, ein gu - te Wehr, ein gu - - - - te Wehr und Waf - - - - fen; er
 Not, die uns jetzt hat, die uns - - - - jetzt hat be - trof - - - - fen.
 2. tan, wir sind gar bald, wir sind - - - - gar bald ver - lo - - - - ren, es
 Mann, den Gott hat selbst, den Gott - - - - hat selbst er - ko - - - - ren.
 3. wär, und wollt uns gar, und wollt - - - - uns gar ver-schlin - - - - gen, so
 sehr, es soll uns doch, es soll - - - - uns doch ge - lin - - - - gen.
 4. stahn und kein Dank da, und kein - - - - Dank da - zu ha - - - - ben, er
 Plan, mit sei - nem Geist, mit sei - - - - nem Geist und Ga - - - - ben.

Eccard, Ein feste Burg ist unser Gott

10 2.

1. fen. Der alt bö - se Feind,, mit
 2. ren. Fragst du, wer er ist? Er heißt Je -
 3. gen. Der Fürst die - ser Welt, wie sau'r er
 4. ben. Nehm'n sie uns den Leib, Gut, Ehr, Kind

1. fen. Der alt bö - se Feind, mit Ernst
 2. ren. Fragst du, wer er ist? Er heißt
 3. gen. Der Fürst die - ser Welt, wie sau'r er
 4. ben. Nehm'n sie uns den Leib, Gut, Ehr,

1. fen. Der alt bö - se Feind, mit
 2. ren. Fragst du, wer der ist? Er
 3. gen. Der Fürst die - ser Welt, wie
 4. ben. Nehm'n sie uns den Leib, Gut,

1. fen. Der alt bö - se
 2. ren. Fragst du, wer er
 3. gen. Der Fürst die - ser
 4. ben. Nehm'n sie uns den

14

Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel
 heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba -
 sau'r er sich stellt, tut er uns doch
 Ehr, Kind und Weib, lass fah - ren da -

- - - jetzt meint, groß Macht und viel
 - - - sus Christ, der Herr Ze - ba -
 - - - sich stellt, tut er uns doch
 - - - und Weib, lass fah - ren da -

er's jetzt meint, groß Macht und viel
 Je - sus Christ, der Herr Ze - - - ba -
 er sich stellt, tut er uns doch
 Kind, und Weib, lass fah - ren da -

Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel
 heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba -
 sau'r er sich stellt, tut er uns doch
 Ehr, Kind und Weib, lass fah - ren da -

Feind, mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List
 ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth,
 Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht,
 Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, lass fah - ren da - hin,

Eccard, Ein feste Burg ist unser Gott

18

List oth, nicht, hin, sein und das sie grau - ist macht, ha - ben's sam kein er's Rü - an - drer ist ge - kein Ge - stung dret ge - winn, ist, Gott, richt, auf das ein das Erd Feld muss Wort - lein Reich muss

sein und das sie grau - ist macht, ha - ben's sam kein er's Rü - an - drer ist ge - kein Ge - stung dret ge - winn, ist, Gott, richt, auf das ein das Erd Feld muss Wort - lein Reich muss

22

Erd ist nicht seins - glei - - - - - chen.
feld muss er be - hal - - - - - ten.
Wört - lein kann ihn fäl - - - - - len.
Reich muss uns doch blei - - - - - ben.

auf Erd ist nicht seins - glei - - - - - chen.
das Feld muss er be - hal - - - - - ten.
ein Wört - lein kann ihn fäl - - - - - len.
das reich muss uns doch blei - - - - - ben.

nicht er kann uns, seins - glei - - - - - chen,
auf das ein das Reich muss er be - hal - - - - - ten,
Erd ist nicht kann uns doch blei - - - - - len,
ist nicht, auf das ein das Reich muss er be - hal - - - - - ten,
mus er, kann, uns, das ein das Reich muss kann ihn fäl - - - - - len,
lein kann, uns, das ein das Reich muss uns doch blei - - - - - ben.

nicht, er, kann, uns, auf das ein das Reich muss er be - hal - - - - - chen,
auf das ein das Reich muss er be - hal - - - - - ten,
Erd ist nicht kann uns doch blei - - - - - len,
ist nicht, auf das ein das Reich muss er be - hal - - - - - ten,
mus er, kann, uns, das ein das Reich muss kann ihn fäl - - - - - len,
lein kann, uns, das ein das Reich muss uns doch blei - - - - - ben.